



## Klasse Einstieg

Seit Jahrzehnten widmet sich Dynavector der Entwicklung und Fertigung von Moving-Coil-Tonabnehmern. Wurden sie in den Anfangszeiten noch als begehrenswerte Exoten gehandelt, sind sie seit vielen Jahren zu einer festen Größe im Bereich der anspruchsvollen Analogabtastung geworden. Das Produktportfolio umfasste bislang neun Modelle und reichte vom High-Output-MC 10X5 für rund 540 Euro bis hinauf zum DRT XV-T für stattliche 7.500 Euro. Das hier beschriebene DV 10X5 Neo erweitert nun als Low-Output-Variante des 10X5 die Zahl der Modelle auf zehn und bietet für einen doch erschwinglichen Betrag von knapp 600 Euro schon ambitionierte technische Ingredienzien. Es wurde auf Wunsch des deutschen Vertriebs für Analoghörer entwickelt, denen die High-Output-Version nicht feinfühlig, schnell und präzise genug ist.

Der Trägerwinkel besteht aus Aluminium, um eine stabile Verbindung zum Tonarm zu gewährleisten; an seiner Unterseite wird der Systemkörper aus Kunststoff befestigt. Das Generatorsystem baut auf Alnico-Magnete, deren hohe Flusssdichte mittels »magnetic flux damper« gleichförmig gehalten wird,

Dynavector erweitert sein MC-Sortiment mit dem 10X5 Neo um eine Low-Output-Variante.

um parasitäre Abweichungen zu verhindern – eine Dynavector-Spezialität und seit Jahren bewährt. Optisch ist das leuchtend rote System ein Hingucker.

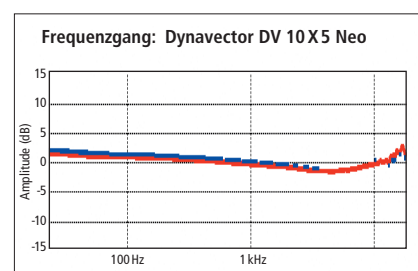
Die Werte für Compliance, Innenwiderstand und Ausgangsspannung liegen alle im normalen Bereich, sodass hinsichtlich Tonarm und Phonoverstärker eine recht freie Auswahl gegeben ist. Der elliptisch geschliffene Abtastdiamant sitzt auf einem nur sechs Millimeter langen Aluröhrchen. Dieser extrem kurze Nadelträger soll gegen Verwindungen oder Partialschwingungen weniger anfällig sein.

Eingebaut habe ich das 10X5 Neo in den Sony-Arm PUA 286 mit Millennium Blackshell und in den Kuzma Stogi Ref. 313. Als Phono-Pres waren der iPhono, der Whest Two.2 und der SAC Nano Entrada Disco zu Diensten. Dass sich die diversen Kombinationen klanglich unterscheiden, ist klar, wobei es schon bemerkenswert war, dass keinerlei Unstimmigkeiten auftraten. Darüber

# hifi & records

Das Magazin für  
hochwertige Musikwiedergabe

hinaus war die Auslegung des 10X5 Neo immer eindeutig erkennbar und lässt sich wie folgt beschreiben: Das Bassfundament gründet ordentlich tief, ist sauber strukturiert und liefert kernigen Druck. Darauf baut ein schön plastisches Klangbild auf, das mit kräftigen, aber nicht grellen Klangfarben, gut gezeichneten Konturen und einer beherzten Dynamikauslese eine real anmutende virtuelle Bühne darstellt. Das Diagramm oben zeigt einen sehr ausgegogenen Frequenzgang mit einer dezenten Senke in den oberen Mitten und einem nur minimalen Anstieg im Hochtonbereich. Das alles verbindet sich zu einem glaubhaften und stimmigen Klangerlebnis, das bereits gehobene Ansprüche an die analoge Wiedergabe erfüllt. Dafür ist der verlangte Preis sehr günstig – dicke Empfehlung für das Dynavector 10X5 Neo. *Helmut Rohrwild* ■



### Dynavector DV 10 X 5 Neo

Preis	598 Euro
Garantie	2 Jahre
Vertrieb	SWS-audio GmbH
	Otto-Lilienthal-Straße 5
	49134 Wallenhorst
Telefon	0 54 07 - 81 86 90